

talentetausch

kärnten

Markt Zeitung

Der Talentetausch Kärnten wird 20 Jahre

Nr. 54 | November 2016

Für mehr Informationen melde dich bei:



In eigener Sache 3-9

Vorwort von Brigitte Puschl - Rössler	4
Ohne Markteinträge – kein Erfolg!	5
Stammtisch in St. Margarethen	6
Ja zu „Ja“	7
Stammtisch Villach - Maria Gail	8
Stammtisch Griffen	9
Jubiläumsfest	11

Unsere Talente 10-25

Birgit Laber	10
Irene Ivartnik	12
Marie Spasojevic	13
Die Kleidertausch-Boutique 658	14
Neu im Verein	15
Leseprobe Hans-Peter Premur	16-17
Tausch den Koch	18
Chefkoch Wolf Dannehl	19
Sommerfest	20-21
Herbstfest	22-23
Auf zarten Wegen - Schweiz	24
Wärmende Gewürze	25
Informatives	26-27

Termine 28



WICHTIGER HINWEIS!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

02.05.2017

TALENTETAUSCH KÄRNTEN IM INTERNET

Das Internet ist ein wichtiges Medium, nicht nur um interne Informationen auszutauschen, sondern es bietet vor allem eine gute Möglichkeit, Interessenten für die Idee des Tauschens zu begeistern und unsere Gemeinschaft weiter wachsen zu lassen.

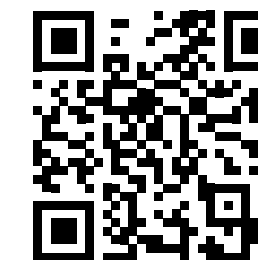
Die großartige Arbeit unseres Webmasters Roland Weber können wir alle unterstützen.

Beteiligen wir uns doch ein wenig mehr und nutzen unsere Fanseite auf Facebook. Jeder Einzelne kann Beiträge und Fotos/Videos zum Thema Talenttausch hochladen oder Diskussionen starten. Dadurch wird die Besucherzahl der Seite belebt und der Webmaster entlastet.

Einfach mit dem Smartphone den QR-Code einscannen und schon kanns losgehen ...

HOMEPAGE

www.tauschkreis-kaernten.at



FACEBOOK-FANSEITE

www.facebook.com/talentetausch



Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Talentetausch Kärnten
ZVR-Zahl: 127390662
 Pischeldorfer Straße 145
 9020 Klagenfurt am Wörthersee,
 Tel: 0676 400 411 7
 E-Mail: info@tauschkreis-kaernten.at

Redaktion: Evelin Zechner, Roland Weber
Layout: Klaudia Hribernik, Roland Weber
Lektorat: Ulrike Grill, Evelin Zechner

Die Inhalte der einzelnen Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors bzw. der Autorin dar, die nicht mit der Meinung der Redaktion ident sein muss. Die Redaktion behält sich die Auswahl der Beiträge vor. Schwerwiegende Druckfehler und Irrtümer bitte bei uns melden. Danke!

Fotos: Soweit nicht anders angegeben stammen die Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrags.

Druckauflage: 1.000 Stück

HINWEIS AN ALLE

Unter allen Talentierten hat es sich noch nicht ganz herumgesprochen:
 Unsere "Währung" ist **DIE STUNDE!**

Bitte achtet bei der Formulierung eurer Markteinträge darauf, dass **KEINE EURO** Preise angegeben werden.

Es ist für das Zeitungsteam mühsam, immer alle Inserate diesbezüglich zu kontrollieren und zu korrigieren.

Freuen wir uns, dass wir im Tauschkreis geldunabhängige "Geschäfte" machen können - das macht uns frei und fühlt sich gut an!

Das Zeitungsteam dankt für eure diesbezügliche Aufmerksamkeit!

VORWORT



Liebe Mitglieder des Tauschkreises Kärnten. Ich blicke auf ein sehr bewegtes Jahr zurück.

Das Frühjahr hat begonnen mit sehr viel Sorge um meinen Lebenspartner Hermann, der durch seine schwere Krankheit eine sehr lange Zeit im Krankenhaus verbringen musste.

Durch den Tauschkreis lernte ich wie wertvoll das Netzwerk an Menschen ist. Unser Garten, der Kompost und der Obstbaum wurden liebevoll von Marianne Kopeter vorbereitet. Im Haushalt half mir Michaela Haberl, Anna Lipitz schenkte mir ihre Zeit am Telefon wo ich reden konnte. Dem Vorstand teilte ich mit, das ich keinen Kopf frei hatte und wurde auf meine Bitte hin sofort entlastet. Wolfgang Kugler beruhigte mich mit einer Umarmung und den Worten das machen wir schon.

Ich möchte allen die mir in dieser Zeit zur Seite gestanden sind ein herzliches Danke sagen. Für

mich ist das nicht nur ein Tauschkreis sondern ein Netzwerk an Menschen, die mit Worten einer Umarmung und Herzlichkeit einem Kraft geben, und die Verrechnung erfolgt nicht in Talenten.

Im Juni wurde das Tauschregal in Griffen eröffnet und ich spürte ich muss dabei sein, ich möchte mithelfen. Und wieder waren viele Helfer da. Danke an alle!

Ab Oktober wird jetzt der Stammtisch von Völkermarkt nach Griffen in die Kreativ Stube verlegt. Das heißt jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr gibt's den Stammtisch. Liebe Mitglieder ich sehe das Treffen am Stammtisch als wichtige Begegnung der Mitglieder und ihr bekommt auch immer die neuesten Infos. Ich würde mich sehr freuen wenn viele von euch uns und auch andere Stammtische besuchen würdet.

Inzwischen ist mein Lebenspartner Hermann mein Mann geworden und wir freuen uns sehr, dass wir nun auch wieder gemeinsam die Stammtische besuchen können.

Tauschkreis ist ein Netzwerk wo ich weiß, dass ich immer jemanden habe, der mich unterstützt wenn ich Hilfe brauche und das ist für mich sehr wertvoll.

Ich freue mich auf viele Begegnungen in Zukunft.

*Brigitte Puschl-Rössler, 662
Obmannstellvertreterin und
Regionalbetreuerin Völkermarkt*

MARKTEINTRÄGE

Ohne Markteinträge – kein Erfolg!

Die Markteinträge sind dazu da, dass die Mitglieder untereinander erfahren was sie anbieten, welche Talente sie haben und welche Leistungen oder Waren sie von den anderen gerne in Anspruch nehmen möchten. Die Markteinträge erscheinen in den Marktzeitungen und sind jederzeit im Internet auf unserer Homepage abrufbar. Jede Woche erscheinen außerdem die neuesten Einträge im Newsletter.

Daher ist es wichtig, die „Verwaltung“ der eigenen Markteinträge ernst zu nehmen, da diese die Grundlage für unsere „Tauschgeschäfte“ sind.

Achtung:

Die Markteinträge haben ein Ablaufdatum. Wenn dieses nicht verlängert wird, fallen die Markteinträge aus dem System und sind dann nicht mehr abrufbar. Allerdings wird jedes Mitglied vor Ablauf eines Markteintrages per E-Mail darauf hingewiesen!

Das Angebot der eigenen Talente ist vorrangig, aber genauso wichtig ist zu formulieren, was wir gerne von anderen Tauschern haben möchten. Dazu gibt es die Auswahlmöglichkeit: Angebot und Nachfrage!

In den Markteinträgen dürfen keine Euro-Preise angeführt werden. Wir tauschen ohne Geld und das soll für die Öffentlichkeit auch sichtbar sein. Eventuelle Eurokosten z.B. für Benzin bei längerer Anreise sollen mündlich vereinbart werden.

Die Gleichwertigkeit der Arbeit ist ein Eckpfeiler unserer Philosophie und macht dadurch unseren Tauschkreis so einzigartig.

„Eine Stunde meiner Lebenszeit ist gleich viel wert wie eine Stunde deiner Lebenszeit“ - daran sollten wir uns halten und daran denken, wenn wir unsere talentierten Angebote machen.

Christa Zwitter, 127

Regionalbetreuerin Klagenfurt am Wörthersee



STAMMTISCH IN ST. MARGARETHEN

Am 13. Juni 2016 haben wir, die Familie Kugler, zum monatlichen Stammtisch nach St. Margarethen eingeladen. Die im Garten geplante Zusammenkunft musste leider ins Haus verlegt werden, da das Wetter die ihm zugedachte Rolle nicht angenommen hat. Insgesamt waren wir 18 tauschwillige Personen, die gut in dem großen Wohnraum Platz gefunden haben. Die ersten Gäste kamen schon nach 17:00 Uhr, die letzten verließen uns um 00:30 Uhr. Dieser Zeitraum zeigt bereits, dass dieses Treffen viel beinhaltet hat:

- viele Produkte zum Tauschen: Pflanzen, Bücher, Kulinarisches etc.
- intensive Vorstellungsrunde
- spannende Diskussionen
- Begegnung
- Fragen und Antworten
- Tauschfreude
- ausreichend zum Essen und Trinken
- Neues erfahren
- Austausch von Erfahrungen und Informationen



Und der Humor hat auch seinen Platz gefunden!

Es war ein gelungener Abend, Wiederholung ist für 2017 geplant. Vielleicht gelingt es dann, den Wettergott gnädig zu stimmen.

*Maria - Regina Kugler, 1034
Region Wolfsberg*

ZUM NACHDENKEN

Viele fragen: „Wieviel soll ich für mein Talent verlangen?“ - Der Grundsatz eine Stunde meiner Zeit ist bei einigen Produkten schwer einschätzbar. Aber doch sollten wir an ihn denken wenn wir unsere Talente präsentieren.

Ein Beispiel wären hierfür Kurse. Wenn ich für diesen 10 Stunden meiner Zeit hergebe (zB 5 mal 2 Stunden), rechnen ich dafür noch Vorbereitungen etc., dazu kommen wir vielleicht auf 12 Stunden = 1200 Talente. Natürlich sollte dies nicht für jeden einzelne/n Teilnehmer/in aufzubringen sein. Ich setze mir eine Mindestteilnehmeranzahl zB 3 Personen und 1200 Talente werden durch 3 dividiert, also pro Person 400 T. Aber ich kann mir auch eine Maximalteilnehmerzahl setzen zB 6 Personen und dann wird der Kurs/Seminar/Ausflug/Exkursion günstiger fürs einzelne Mitglied.

*Evelin Zechner, 595
Region Klagenfurt am WS*

JA ZU „JA“

Bei unserem Septemberstammtisch in Klagenfurt hatten wir Besuch von Frau Margit Mallegg, der Herausgeberin und Chefredakteurin der Zeitschrift JA, einer Zeitschrift, die einfach nur gut tut und erfreut, einer Zeitschrift, die man mehrmals zur Hand nimmt, um immer wieder darin zu schmökern, weil jeder Artikel positiv, lebensbejahend, menschlich, informativ und trotzdem trendig ist.

Die Artikel behandeln verschiedene Themenkreise wie: Heilung, Biologisch, Zeitgeist, Weitblick, Zuhause, Menschliches, Lach-Geschichten usw. und Frau Mallegg hat jeden von uns eingeladen mitzumachen: jeder der eine interessante oder auch lustige Geschichte gelesen, gehört, erfahren hat, der ein Projekt vorstellen oder ein besonderes Buch weiterempfehlen möchte. Es funktioniert ganz einfach: anrufen oder E-Mail schicken.

Die Zeitung erscheint 3 x jährlich unter einem bestimmten Leitsatz. Für die letzte Ausgabe hieß er „Schöne Zukunft voller Chancen“ und in dieser Zeitung konnten wir auf zwei Seiten unseren Tauschkreis vorstellen. Der Vertrieb erfolgt über Verteil-Partner – einer

Verteilspartner im Tauschkreis Kärnten:

Roland Jaritz, 1058
Roland Weber, 340
Petra Kaltner, 687

....
und vielleicht bald auch du



davon ist Roland Weber, unser Kassier – dort kann jeder die Zeitung zu einem Einzelpreis von € 4,90 erwerben. Ein Abo (4 Ausgaben) kostet € 15,60 portofrei in Österreich.

Frau Mallegg sucht auch weitere Verteil-Partner – die unkomplizierte Abwicklung ist ein großes Plus. Nähere Infos im Ja- Magazin oder auf der Homepage.

Homepage: www.ja.or.at
E-Mail: office@ja.or.at
Telefon: 0676 970 46 85

*Christa Zwitter, 127
Regionalbetreuerin Klagenfurt am WS*

NEUES VOM MARIA GAILER STAMMTISCH ...

... ACHTUNG LOKALITÄTSWECHSEL ...

... nachdem im Gasthaus Moser umgebaut wird, siedeln wir wieder an den Ort wo vor 5 Jahren unser Maria Gailer Stammtischgeschehen begann ... zum Gasthaus Melcher ins Turmstüberl, es ändert sich auch der Tag!

Ab Oktober jeden dritten Dienstag im Monat treffen wir uns wie gehabt zum Tauschen & Austauschen! Aktuelle Themen zum jeweiligen Stammtisch sind auf der Homepage zu lesen, bzw. gibt es gesondert eine Einladung!



Im August haben wir den schon länger geplanten Ausflug zur Gurktalbahn unternommen, es war ein sonniger Tag, mit interessanter Info über die Dampflok und vor allem ein Erlebnis da mal reinzuschauen und mit zu „zuckeln“, auch ein herzliches Danke an Gerd und Susanne Schneider. Stammtischauftritt im September war noch bei Heinz

Moser, und nun geht's mit Tausch/Elan im



Vorzumerken wäre schon der Weihnachtstauschmarkt am 22. November, freue mich auf rege Teilnahme! Unsere Aktivität im Sommer war die Teilnahme beim Sommerfest am Mühlenwanderweg ... tauschen in der Natur, einfach super! War ganz toll organisiert von Barbara, Rosi und ihrem Team! Danke



Turmstüberl weiter ... Ich freu mich auf euch und wünsche uns viel Spass am Tauschen und rege Teilnahme bei den Stammtischen! Herzliche Grüße vom Faakersee

Marie Spasojevic (225)
Region Villach

NEUER STAMMTISCHTERMIN IN GRIFFEN

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr gibt es das Stammtischtreffen in der Creativ Stube von unserem Mitglied Melitta Karner am Hauptplatz in Griffen.

In der gut sortierten und liebevollen Stube steht seit 11. Juni 2016 für interessierte Mitglieder des Vereines ein Tauschregal zur Verfügung. In diesem können Vereinsmitglieder talentierte Ware (das ist Selbstgemachtes), zum Tausch einstellen und erwerben.

Melitta Karner ist selbst Mitglied und informiert ihre Kunden und Interessierte gerne über die Möglichkeiten der Nutzung dieser Plattform.

Ich Brigitte Puschl – Rössler und mein Mann Hermann leiten sehr engagiert die Regionsgruppe Völkermarkt, vernetzen und freuen uns über die Besucher beim Stammtisch.

Es macht uns großen Spaß zu sehen wie das Regal gefüllt wird und wieder getauscht wird. Je größer die Gemeinschaft wird desto größer auch die Nachfrage.



Brigitte Pusch-Rössler, 662
Region Völkermarkt

Herzliche Grüße aus der Region Völkermarkt

Bei Fragen einfach anrufen

Brigitte Tel. 0650/22 66 810

DARF ICH VORSTELLEN:

DAS IST MEINE „ERSCHAFFERIN“



Außerdem ist sie ausgebildete Kinesiologin für 3 in one, auch emotionale Stressablässe genannt.

Sie macht Schüsslersalz-Beratung, kennt sich mit Kräutern aus, sowie auch mit Blütenessenzen wie Bachblüten, Getreideessenzen und Delila.

Sie wohnt in Turdanitsch und ist Dipl. Kleinkindbetreuerin.

Falls ihr Interesse habt an Töpferkursen, oder Engel u. Feen filzen meldet euch einfach bei ihr.

Oder ihr braucht emotionale Unterstützung in schwierigen Lebenslagen, sie hört zu und findet mit dir gemeinsam Lösungen.

Ihr Name ist Birgit Laber, sie ist talentiert in Töpfern, Stricken, Filzen.

Es werden auch Auftragswünsche erfüllt.

Talentierte Grüße aus Turdanitsch

Birgit Laber, 1100

Region Villach



Wir feiern



10.06.2017 - Auf der Grutschten

Samstag

Gasthaus Kollmann, Windisch-Grutschten 9, 9470 St. Paul im Lavanttal

RIESIGE FREUDE



In Bekanntschaft mit Anna Maria Lippitz, Regionalleiterin, hörte ich vom Talente Tausch. Ich wurde neugierig darauf, weil ich selber schon sehr lange ähnliche Gedanken hatte, nur dass mir eine große Räumlichkeit dazu fehlt. Vielleicht wird es noch werden, wo ich dann meine Idee noch einbringen werde können. Immer wichtig für mich ist das Helfen! Wie hilft man sich? Ob zur guten Zeit oder in wahrer Krise. Respektvoller Umgang mit Mitmenschen, Wertschätzung jeglicher Tätigkeit und vieles mehr ist mir sehr wichtig.

Als ich am Anfang dieses Jahres das erste Mal als Gast beim Talente Tausch Stammtisch Wolfsberg dabei war, verlangte ich nach dem Anmeldeformular, weil ich beinahe immer vor dem Unterschreiben skeptisch bin. Ich nahm es mit nach Hause und las mir die Statuten genau durch. So bin ich halt.

Beim zweiten Treffen in St. Andrä nahm ich das von mir ausgefüllte Anmeldeformular mit. Egal wo — die teilnehmenden Personen sind mir angenehm aufgefallen. Nur ich selbst war mir nicht so sicher, ob ich unterschreiben soll,

um nicht in irgendwelche Abhängigkeit zu schlittern. Anna Maria Lippitz saß damals neben mir und ich wollte mit Gefühlen wie Ja und Nein unterschreiben und siehe da, mein neuer Kugelschreiber schrieb nicht. So habe ich es sein lassen. Am späten Abend nach dem Stammtisch hat es in mir so sehr positiv gearbeitet, dass ich am nächsten Tag das von mir unterschriebene Anmeldeformular persönlich zu unserer Regionalleiterin brachte. Von dieser Zeit an begeisterte ich mich immer mehr zu

Stammtischen zu gehen, auch nach Griffen, obwohl meine nur zwei angebotenen Talente nicht gefragt wurden. Als mich Maria Regina Kugler (Ehefrau von Obmann Wolfgang Kugler) anrief und mich fragte, ob ich Ribisel pflücken würde, antwortete ich sofort mit Ja. Diese Arbeit habe ich mit Freude erledigt und mir wurde klar, dass es besser ist, wenn mich die Mitglieder anrufen, um mich zu fragen ob ich es kann. Ab sofort habe ich so viel Freude beim Talente Tausch Kärnten dabei zu sein, dass ich mir in Kürze zweihundertfünfzig Visitenkarten drucken ließ. Es begann zu laufen. Juhu! Menschen die schwanken unserem Verein beizutreten, sage ich: "Bitte tut es!" Ihr werdet ein herrlich soziales Miteinander erleben! Unsere Stammtische sind immer mit Gesprächen, Mitbringsel gegen Talente und auch mit guter Stimmung belebt. Es kommt Freude hoch! Ich selber bin ein sonniges, einfühlsames und offenes Wesen. Ruft mich an!

Irene Ivartnik, 106 9
Region Wolfsberg

MEIN TAUSCHANGEBOT HAT SICH ERWEITERT



Nachdem ich gerne Ausgefallenes ansetze und zu Sirup, Likör, Wein & Co verarbeite, habe ich es nun auch mit Kräuter in Ölen ansetzen versucht um Salben und Cremes herzustellen und bin so erstmals beim Salbenrühren gelandet!

Ich muss sagen es macht Spaß ;-))

So habe ich schon Rosensalbe, Mandelsalbe, Kokossalbe (Anwendung zur Hautpflege), Mädelsüßsalbe (bei Kopfschmerzen), Hollundersalbe (bei Erkältung), Gingkosalbe (bei Gelenksbeschwerden), die Pechsalbe (Wundermittel bei kleinen Verletzungen) in meiner „Hexenküche“ verrührt!

Besonders stolz bin ich auf die Rosensalbe (Rosenstock fast 40 Jahre alt und ein Andenken an meine Eltern ;-))



Sofern das passende Öl vorrätig ist rühre ich auch gerne auf Bestellung!

Für die Vogelfütterzeit gibt es auf Bestellung Vogelhäuschen und Meisenknödelstationen liebevoll gebastelt von meinem Mann!

Unserem „vertauschten“ Federvieh geht es gut, Entenpärchen quakt, und hält uns die Schnecken fern! Seramahendl gackert und die Hähne kikerikien um die Wette ;-))

Drei Hähne warten auf ein neues Zuhause und ich auf Erfahrungsaustausch über die Seramas ... würde mich freuen wen sich wer meldet!

In diesem Sinne „talentierter“ Grüße aus Mittewald am Faakersee
Marie Spasojevic, 225
Region Villach

DIE KLEIDERTAUSCH-BOUTIQUE 658

Einmal im Monat öffnet die BOUTIQUE ihre Pforten, sonst kann jeder per Telefon sich zum Besuch anmelden, wenn ein Kleider-relevanter Termin ansteht!

SPIELREGELN FÜR DIE KLEIDERTAUSCH-BOUTIQUE:

1. Drei oder sechs Teile in gut erhaltenem Zustand können in die BOUTIQUE eingebracht werden.
Pro 3 Stück hebe ich einen Unkostenbeitrag von 10 Talenten ein!
2. Angenommen wird hygienisch gereinigte Oberbekleidung (Röcke, Hosen, Kleider, Mäntel, Jacken, Hemden, Blusen, Pullis, Overalls, Dirndl, Ballkleider und Accessoires (Gürtel, Hüte, Taschen, Schuhe etc.), natürlich gerne auch Anzüge und Blazer! Ihr wisst schon: alles, was aussen zu sehen ist und was hermacht! Bitte nur Stücke, die ihr auch selber gerne mitnehmen würdet, keine "Flohmarktsachen", auch keine Stücke aus dem letzten Jahrzehnt!) Größen 34/36 bis 42.
3. NICHT angenommen wird: alles, was direkt am Körper getragen wurde wie Bademode, Unterwäsche, Sportbekleidung, Socken, T-Shirts, Schlafbekleidung, unhygienische Bekleidung, die Flecken aufweist und/oder durch Gerüche verunreinigt ist. Und ich nehme auch keine Baby- und Kinderkleider.
4. ANMELDUNG: Ihr könnt euch vorher schon formlos anmelden.
Am Brunnenplatz 5, 9585 Gödersdorf

5. Die OrganisatorInnen der BOUTIQUE sind nicht zur Annahme mitgebrachter Kleidung verpflichtet und können diese auch verweigern! Generell werden keine Stücke angenommen, die in Bangladesch produziert wurden.
6. Jedes eingebrachte Teil ist gleichwertig. Beispiel: Drei gebracht und in der Boutique aufgenommen, berechtigt drei Stücke zu nehmen.
7. Für die eingetauschte Ware wird keine Haftung übernommen!
8. Die Rückgabe von eingebrachter (eingetauschter) Ware ist nicht möglich. Auch wenn keine passende Tauschware gefunden wird.
9. Alle Kleidungsstücke und Tausch-Gegenstände, die am Ende des 2. Boutiquetermins nach Einbringung übrig bleiben, werden an eine caritative Einrichtung (Caritas / Volkshilfe) gespendet.
10. Durch dein Erscheinen vor Ort erklärst du dich mit diesen Spielregeln einverstanden.

Gebt eurer geliebten Kleidung ein zweites Leben und fördert so zum Wohle unserer Kinder den Gedanken der Ressourcenschonung!

Talentierte Grüße

*Natascha Trua-Arzberger, 658
Regionsbetreuerin Villach*

NEU IM VEREIN



Ich darf mich als neues Mitglied vorstellen: Ich studierte in Wien Kunstgeschichte, arbeitete wissenschaftlich für das Bundesdenkmalamt in Wien, Niederösterreich und Kärnten. Danach veröffentlichte ich als Kulturjournalistin in der Kärntner Tageszeitung (KTZ) und als Politikredakteurin Artikeln, Interviews, Reportagen, Fotos. Ich habe mich in verschiedenen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit engagiert (Kulturradpfade, Tag des Denkmals) und in vielen ehrenamtlichen Funktionen (BSA Kärnten-Frauenreferentin, Kärntner SchriftstellerInnen Verband - Präsidentin). In den letzten Jahren arbeitete ich selbständig als Fotografin, freie Journalistin und Herausgeberin von Anthologien. 2008 trat ich als Herausgeberin des Literatur-Foto-Buches „Mein Café. Kaf-

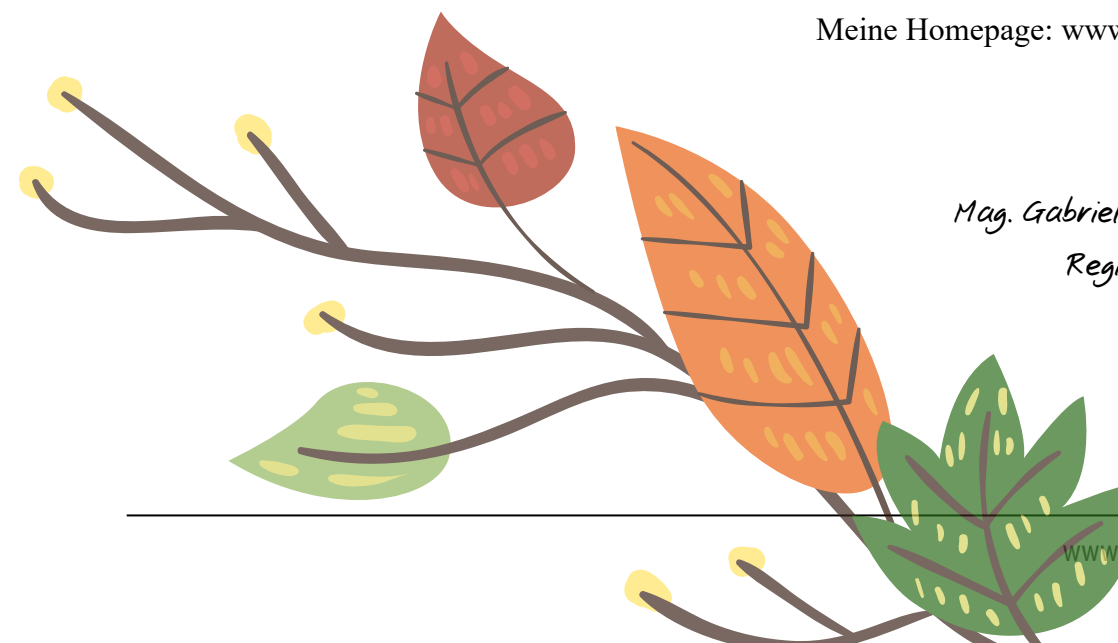
feehauskultur in Kärnten“ Hermagoras-Verlag in Erscheinung.

2011 folgte Band 2 „Mein See. 33 Autorinnen und Autoren über Kärntner Seen“ Drava-Verlag. Der dritte Band „Mein Garten. Kärntner Autorinnen und Autoren über ihre Gärten.“ Drava Verlag (Fotos Gabriele Russwurm-Biro) erschien im September 2015. Ich veröffentlichte 2 Kinderbücher, Kurzgeschichten und Gedichte. Seit 2016 betreibe ich ehrenamtlich einen Literatur-Blog für Kärntner Literatur und stelle darin neue Bücher, Autorinnen und Autoren aus Kärnten vor.

Ich biete professionelle Porträtfotos (für Homepage, Lebenslauf, etc.) aufgenommen in meinem kleinen Studio in Klagenfurt an, samt Bearbeitung und sanfte Retusche im jpg-Format (digital in 300 dpi Druckqualität). Weiters lektoriere (Stil und Ausdruck) und korrigiere (Grammatik und Tippfehler) ich gerne deine Texte und unterstütze dich als Ghostwriterin. Ich helfe dir bei Folder- und Homepage-Texten und verfasse zu (fast) jedem Thema Artikel ...

Meine Homepage: www.russwurm-photo.com

*Mag. Gabriele Russwurm-Biro, 1101
Region Klagenfurt am WS*



LESEPROBE HANS-PETER PREMUR

„DEINE KIRCHE - MEINE KIRCHE“

Bitte vergrabt eure Talente nicht! Tauschkreise und praktisch-menschliche Marktwirtschaft. Es war im Sommer 1993, als ich wieder einmal nach Puregg ins Haus der Stille fuhr, um dort oben in den Bergen rund um den Hochkönig in einem Zendo, einem Zen-Buddhistischen Meditationszentrum, für eine Woche an einem Retreat teilzunehmen ... Jedes Jahr war ich dort für acht Tage und jedes Jahr kam ich erleuchtet zurück in die Niederungen meines Alltags und verbrauchte den spirituellen Kredit, den ich mir am Berg angehäuft hatte, immer wieder sehr schnell. Diesmal aber wollte ich von „oben“ etwas mit hinunternehmen, etwas, das sowohl einen spirituellen Hintergrund hatte und zugleich von gesellschaftspolitischer Relevanz sein kann. Deshalb las ich in diesen Tagen das eben erschienene Buch Ernst Ulrich von Weizsäcker: Faktor 4. Die letzten Seiten hatten es mir besonders angetan, denn dort fanden sich praktische und teilweise schon in manchen Bereichen umgesetzte Ideen und Beispiele für den Nachhaltigkeits-Sektor. Da ich weder ein Bauer noch ein Unternehmer war fokussierte ich mich auf die Darstellung von sogenannten Tauschkreisen, wie sie in den Zwischenkriegsjahren des vorigen Jahrhunderts in der Tiroler Stadt Wörgl praktiziert wurden. Dieses „Wörgler Modell“ hatte bereits Schule gemacht. In der Schweiz, den USA und in England haben



Menschen, die fundamentale Zweifel an der Konsum- und Wegwerfkultur unserer Gesellschaft hegten, solche „Bartering-Systems“ oder Tauschringe ins Leben gerufen. Mehr Wohlstand, mehr Kommunikation und dabei weniger Naturverbrauch war von Anfang an deren Maxime. Ich saß unter einer großen Fichte in der Sonne und beendete das Buch mit dem Impuls, die Idee eines solchen Tauschkreises mit in meinen Alltag hinunter vom Berg ins Tal mitzunehmen ... Dort angekommen, sprach ich ein paar Bekannte darauf an und die Resonanz war groß, überraschenderweise sehr groß. Damals machte gerade die Produktion „Geld frisst Welt“ des österreichischen Rundfunks von sich reden. In diesem mehrstündigen Radiokolleg wurden die negativen Auswirkungen der Zinseszins-Politik und die enthemmten Maschinerien der damaligen sichtbar werden Finanzwirtschaft eingehend beschrieben und kritisch beleuchtet. Wäre es nicht einen echten Versuch wert, einen Markt ins Leben zu rufen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht und in dem keine Zinsen, in welche Richtung auch immer, existieren?... Und wieder war es ein Team von Leuten, die sich um eine Idee versammelten und den Nucleus für weitere Entwicklungen bildeten. Es galt ja nicht, einen Vortrag oder ein kleines

Symposium zu organisieren, sondern die Infrastruktur zu schaffen, damit dann, wenn man an die Öffentlichkeit tritt, Menschen sofort als Mitglieder in einen Tauschkreis eintreten können und das Tauschen von dieser Stunde an gelingen kann. Eine Vereinsgründung, ein Computerprogramm und ein Buchhalter, eine Marktzeitung und ein Logo, hilfreiche Informationen und eine gewisse mediale Öffentlichkeit und Talentescheine für Feste und Veranstaltungen im geschlossenen Rahmen (wie ein Kupon, der nur im Club gültig ist) mussten vorbereitet werden. Es dauerte ein ganzes Jahr bis es soweit war. Im Team wirkten verschiedene Charismen zusammen, die sich gegenseitig ergänzten. Die eine Teilnehmerin rechnete gut, der andere war mehr für Öffentlichkeitsarbeit zu begeistern. Einer war ein

guter Vortragender und andere wiederum waren gut im Organisieren. Die Leute im Team waren von derselben Idee entflammt, obwohl sie unterschiedlicher geistiger Herkunft waren. Drei waren katholisch, jeweils einer evangelisch und altkatholisch, doch damit hatte es sich schon mit der kirchlichen Zugehörigkeit. Ein großer Teil der Gruppe war gar nicht kirchlich verortet und interessiert, sondern anti-kapitalistisch oder gar kommunistisch oder auch atheistisch ausgerichtet. Keiner hatte Berührungsängste, denn das gemeinsame Ziel verband uns über alle eventuell ideologischen Gräben hinweg.

Christa Zwitter, 127
Region Klagenfurt am WS

Gedicht

Im Grunde haben wir IHN im Gespür

HANDEL	handeln	tun	machen
einverstanden sein	einverstanden sein	einverstanden sein	
ein Verstand	ein Verstand	ein Verstand	
	sich verstehen		
	erstehen		
	ich habe erstanden		
handeln	kommt	von	Hand
loslassen	annehmen		
hingeben	hergeben		
geben	nehmen		
Ware geben	Geld nehmen		
Ware nehmen	Talente geben		
Ware geben	Ware tauschen		
wollen	wollen		
egal WAS und egal WOMIT ausgeglichen wird			
es ist ein			
HANDEL			
ein guter			

Ulrike Ebner, 881
Region Klagenfurt am WS

TAUSCH' DEN KOCH!



Oder sollte es besser heißen: Tausch' deine Kochkünste!

Gerne würde ich, Natascha - die 658erin, Euch eine Idee präsentieren. Gutes Essen ist mir wichtig und das Soziale der gemeinsamen Kocherei ist nicht weniger spannend. Daher würde ich alle 2 Monate meine offene Küche zur Verfügung stellen.

Zu einem Thema oder Rezept können dann 3-5 Kochbegeisterte ihre Vorschläge zaubern. Die Materialien sollen mit max. 20 Talenten pro Person abgegolten werden, und wer dann noch Eingemachtes, Vorgekochtes oder Gebackenes zum Tausch anbietet, hat alle Möglichkeiten sein Tauschkonto in Bewegung zu bringen.

Es sollten die dabei sein, die gerne über die Schulter sehen und auch jene die gerne selbst Hand anlegen!

Um besser einzuschätzen, ob meine Idee ankommt, bitte ich euch um kurzes Feedback,

Ideen, Konkretes ...

Ich würde es gerne für den Villacher Raum veranstalten, in Klagenfurt wäre das sicher auch ein Fixpunkt in unserem Tauschprogramm.

Freue mich auf eure E-Mail
natascha@nta2success.com

*Natascha Trua-Arzberger, 658
Regionalbetreuerin Villach*

Spätsommerglück

Gedicht

Herrlicher Sonnenschein
strahlt zum Fenster rein
Bienen summen um die Blumen
Schmetterlinge tanzen
rund um die Pflanzen
und wie sie sich tummeln
die pelzigen Hummeln
selbst das Marienkäferlein
kommt herbei zum „Stelldichein“
Libellen schweben durch die Lüfte
Blüten verströmen ihre Düfte
die Welt der Wunder im kleinen -
sie macht uns glücklich -
möchte man meinen -
doch der „Mensch“ will Macht und Ruhm
verachtet Schönheit ringsherum
Fauna Flora die Natur Berge Seen Feld und Flur
dies alles ist doch viel zu schön
um blind und taub
vorbei zu gehen
lass es in dein Herz hinein -
und du wirst einfach glücklich sein

*Ottilie Puaschunder, 814
Region Völkermarkt*

CHEFKOCH WOLF DANNEHL

Dinkelpalatschinken mit Früchten und Holunder-Jogurt-Sabayon



Zutaten: (für ca. 4 Portionen)
277 kcal pro Portion

- 100 g Vollkorn Dinkelmehl
- 1 Ei
- 200 ml Magermilch
- 1 Schuss Sodawasser
- 1 EL Öl
- 1 Orange
- 1/2 Grapefruit
- 1 Mandarine
- 1/2 Limette (oder Früchte der Saison)
- 1/16 1 Jogurt
- 3 EL Holundersirup
- Salz

Zubereitung:

Den Teig ca. 20 Minuten vor dem Backen vorbereiten. Ei und Salz verrühren, das Dinkelmehl dazugeben, die Magermilch langsam unterrühren und mit dem Handmixer glatt quirlen. Vor dem Backen noch Sodawasser hinzugeben.

Backen:

In einer beschichteten Pfanne werden mit wenig Rapsöl (Pinsel verwenden) dünne Palatschinken gebacken und zur Seite gestellt.

Füllung:

Die Zitrusfrüchte filetieren, die gebackenen Palatschinken damit füllen (einschlagen), auf ein Backblech legen und mit Frischhaltefolie abgedeckt bei 80° C im Ofen warm halten.

Holunder-Jogurt-Sabayon:

Eidotter, Magerjogurt und Hollerblütensirup im Schneekessel über Wasserdampf schaumig/sämig schlagen, über die auf den Tellern angerichteten, mit den Früchten gefüllten Palatschinken geben und mit Minzenblättern garnieren.



*Gutes Gelingen wünscht Wolf Dannehl, 477
Region Radenthein*



SOMMERFEST AM 3. JULI 2016

Das heurige Sommerfest des Tauschkreises fand in der Region Radenthein am Kaninger Mühlenwanderweg ob Radenthein statt. Das Fest wurde hervorragend von einem kleinen Festteam organisiert und leider viel zu wenig besucht. Vor allem das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Die Location am Karninger Mühlenwanderweg hatte eine urige Waldhütte mit Bar und Kulinarischem im Erdgeschoss und unseren Tauschmarkt im 1. Stock. Unser Chefkoch Wolf Dannehl bekochte uns fantastisch und es gab ein Brotbackhäuschen und tolle Mühlen.

Auch eine Kräuterwanderung wurde geboten, ein Brotbackkurs, der gut besucht war, da es in dem Häuschen so schön warm war ;-).

Wir können jedem nur diesen tollen Wanderweg empfehlen und hoffen dass uns die Radentheiner Truppe noch einmal dorthin entführt.

*Evelin Zechner,
595
Region Klagenfurt am WS*



HERBSTFEST

Das heurige Herbstfest des Talente-Tauschs-Kärnten lockte am Samstag, 15. Oktober viele Tauschkreis-Mitglieder und Interessierte in den Gemeindefaal Krumpondorf am Wörthersee. Verschiedenste haus- und handgemachte Produkte, die mit viel Liebe und Zeitaufwand hergestellt – oder aus dem eigenen Garten ausgegraben / geerntet wurden, präsentierten Damen und Herrn aus unterschiedlichen Regionen Kärntens. Professionell stellte Frau Puschl-Rössler die einzelnen engagierten Mitglieder und die mitgebrachten Erzeugnisse vor, sodass ein umfassender Eindruck über die vielfältigen Angebote, Tätigkeiten und Dienstleistungen entstehen konnte. Vom selbstgebackenen Brot über Schnäpse, Liköre, Marmeladen, Gesticktes, Gehäkeltes, Eingelegtes, Bemaltes, Geformtes und vieles andere mehr... Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Kuchen, Torten, Aufstriche, Brötchen, Kartoffelsuppe, Ritschert und vieles andere mehr wurden angeboten und schmeckten köstlich ... Eine positive Stimmung des Miteinanders und des gegenseitigen Unterstützens begleitete die Veranstaltung bis in die frühen Nachmittagsstunden und ließ viele neue Kontakte entstehen.

Gabriele Russwurm-Biro, 1101

Region Klagenfurt am WS



AUF ZARTEN WEGEN - SCHWEIZ

Liebe Tauschfreunde ehrlich gesagt hatte ich bis vor ein paar Wochen keine Erfahrung mit den ZART-Scheinen.

Ehrlich gesagt konnte ich mich so gar nicht mit den Scheinchen anfreunden, bin ich doch erpicht darauf, die Geld-Scheinchen in meinem Leben zu reduzieren.

Wie auch immer! Im Sommer hatte ich mich zu einer interessanten Konferenz in Zürich entschlossen und damit geliebäugelt bei meinen Eltern in Vorarlberg zu nächtigen und dann zwei Tage nach Zürich zu pendeln.

Tolle Idee, mit dem Zusenden des Konferenzprogramms wurde aber klar, dass dieses Vorhaben nicht realisierbar war. Sofort suchte ich im Web nach Unterkunftsmöglichkeiten und schlug hart auf dem „teuren“

Übernachtungsboden der schweizerischen Businessstadt auf: Euro 180 pro Person und Nacht.

Solche Preise treiben ein sparsames Vorarlberger Gehirn zu Spitzenleistungen an! Waren da nicht die befreundeten Tauschkreise im Bankenstaat Schweiz?

Roland Weber hatte natürlich sofort die richtigen Kontakte bei der Hand und meine E-Mails wurden sofort gesendet. Nicht alle Adressen

der Tauschkreisverantwortlichen waren top, aber diejenigen die antworteten waren einfach perfekt. Nach nur 3 Tagen hatte ich bereits konkrete Übernachtungsmöglichkeiten auf Talentebasis.

Doch wie würde in der Schweiz abgerechnet werden? Ich las bei uns nach und fand Übernachtungen für 3-5 Stunden. Naja aber Kärnten ist ja nicht die Schweiz! Aber ich hatte unterschätzt, dass Lebensstunden auch in der Schweiz nicht

mehr sind als eben 60 Minuten. Lena bot mir also an 2 Übernachtungen für 6 Stunden zu tauschen.

Gesagt, getan! Der Aufenthalt in Zürich war toll, mein Zimmer nur 2 S-Bahn Stationen vom Zentrum und der Uni entfernt, und die nette Gesellschaft von Lena

war bereichernd.

All das hat mich zum ZARTianer gemacht!

Auch ich biete nun meine Räumlichkeiten an und bin gespannt auf tolle Bekanntschaften aus anderen Tauschkreisen,

Herzlichst

Natascha Trua-Arzberger, 658

Regionalsbetreuerin Villach



WÄRMENDE GEWÜRZE FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT

Der Sommer ist nun vorbei und draußen wird es immer schneller dunkler und kälter. Die Heizung wird aufgedreht und wir sehen uns nach Wärme. Es gibt einige Lebensmittel und Gerichte die uns dabei helfen.

In der Weihnachtszeit werden nicht umsonst viele Gewürze wie Zimt, Anis oder Nelken für Speisen und Plätzchen verwendet. Denn sie sind nicht nur ein Fest für die Geschmackssinne, sie wärmen und haben daneben noch weitere positive Eigenschaften:

Anis hilft bei Magen- und Darmbeschwerden, aber auch äußerlich angewendet (als Öl) hilft es gegen Schmerzen und Krämpfe. Das ätherische Öl in Anis als Gewürz macht außerdem fette und schwerverdauliche Speisen bekömmlicher. Sternanis eignet sich vor allem hervorragend für Tees, Glühwein.

Zimt ist stimmungsaufhellend, anregend und gleichzeitig besänftigend und beruhigend. Daneben hat er eine günstige Wirkung auf den Blutzuckerspiegel und macht sich damit perfekt zum Beispiel in Ihrem Frühstücksmüsli.

Kardamom wirkt wohltuend auf einen gestressten Magen, unterstützt die Verdauung, lindert sowohl Blähungen als auch Erkältungsbeschwerden. Ideal also für die dunkle, kalte Jahreszeit!

Koriander kann Krämpfe lösen, die Verdauung fördern und wirkt antibiotisch sowie entzündungshemmend.

Kümmel entspannt die Muskulatur im Verdauungstrakt und wirkt außerdem antibakteriell.

Nelken wirken beruhigend und antidepressiv.

Außerdem beugen sie gegen Bakterien und Viren vor, sodass man damit die Abwehrkräfte unterstützen kann.

Chili animiert den Kreislauf, fördert die Durchblutung und wärmt dadurch bei Kälte von innen. Dosieren sie ihn jedoch vorsichtig, denn zuviel davon kann einen kühlenden Effekt haben. Darüber hinaus kann Chili aber noch mehr. Es reduziert zum Beispiels das Risiko von Thrombosen und wirkt im Darm antibakteriell, was das Risiko für ansteckende Durchfallerkrankungen senkt.

Pfeffer hat ähnlich wie Chili einen schweißtreibenden und wärmenden Effekt. Darüber hinaus regt er Appetit und Speichelfluss an, wirkt entzündungshemmend und fiebersenkend. Also auch ideal für die Erkältungs- und Grippezeit.

Curry ist eine Gewürzmischung, die je nach Art Kardamom, Piment, Zimt, Nelken, Muskat und Koriander, Bockshornklee, Chili, Pfefferkörner, Kreuzkümmel, Senfsamen, getrocknete Ingwerwurzel, Kurkuma enthalten kann. Da die meisten dieser Gewürze eine wärmende Wirkung haben, verwundert es nicht, dass Curry dies auch tut. Daneben hat er positive Effekte zum Beispiel für die Durchblutung, die Verdauung und die Funktion von Leber und Galle.

Klaudia Hribernik, 892

Region Klagenfurt am WS



HERAUS AUS DER WOHLFÜHLZONE, HINEIN IN DIE LERNPHASE

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN KÄRNTEN

In ganz Kärnten stärken selbstorganisierte, überparteiliche Initiativen die Zivilgesellschaft.

Besonders in ländlichen Regionen übernehmen sie wichtige Aufgaben zum Wohl der Allgemeinheit und für ein harmonisches Miteinander.

von Philipp Teich

Manchmal scheint es so, als orientiere sich das Demokratieverständnis in Österreich an einer Eigenschaft, die typisch für unsere Alpenrepublik ist: Gemütlichkeit.

Alle paar Jahre – heuer sogar unverhofft oft – dürfen wir unsere politische Einstellung an den Wahlurnen zum Ausdruck bringen. In der Zeit dazwischen scheint unser demokratisches Bewusstsein im Tiefschlaf. Unsere Entscheidungskompetenz und die Möglichkeit in politische Prozesse einzugreifen, werden quasi – der Bequemlichkeit halber – ausgelagert an Vertreter im Stadtrat, Landtag oder im Parlament, die sich wiederum an den eigenen parteipolitischen Erwägungen und Programmen orientieren. Und, so scheint es manchmal, weniger an den Interessen der Wähler und Wählerinnen. Das sorgt bei vielen Menschen für Unmut, der mitunter im vielzitierten „Wutbürgertum“ verpufft und an der Problematik an sich nichts ändert. „Wir müssen weg vom Wutbürger hin zum zivilgesellschaftlich organisierten Menschen; hinaus aus der Wohlfühlzone in die Lernphase“, beschreibt Leo Kudlička von der Katholischen Arbeitnehmerbewegung den notwendigen Wandel für ein neues Demokratieverständnis. Am Rande des ersten Tages der Plattform für Zivilgesellschaft in Kärnten stellten er und weitere Vertreter von Mitglie-

derbewegungen ihre Projekte und Visionen für eine Zukunft mit mehr Möglichkeiten zum



der zivilgesellschaftlichen Engagement für alle Bürger vor. Das Konzept der Kultur-Initiative „Friesach im Wandel“ beschreibt dabei besonders gut den Gedanken, den zivilgesellschaft-

liche Bewegungen wie jene in der Burgenstadt ausmachen: „Unsere Initiative ist basisorientiert, lokal verortet und auf die Bedürfnisse der Bewohner von Friesach ausgerichtet. Wir kooperieren überkonfessionell und überparteilich“, fasst Kudlička zusammen. Gemeinsam sorgen die Bewohner von Friesach dafür, dass die Stadt lebendig bleibt, neue Arbeitsplätze entstehen und junge Menschen in Friesach bleiben. „Neben einem Kostnixladen und dem Food-Sharing-Projekt ‚Essbare Stadt‘ ist aus der Initiative unter anderem auch ein interkonfessioneller Begegnungsgarten und vieles mehr entstanden“, so Kudlička weiter.

Raum. Besonders ältere, alleinstehende Menschen mit eingeschränkter Mobilität stellt der spärlich ausgebaute öffentliche Verkehr dort vor große Herausforderungen. Das „Dorfservice“, das in Teilen des Drau-, Lieser-, Malta- und Mölltales aktiv ist, unterstützt mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern Senioren bei Arztbesuchen, besorgt die täglichen Einkäufe und erledigt kleine Hilfsdienste. Darüber hinaus wird auch Kinderbetreuung für junge Familien angeboten. Das „Dorfservice“ hilft überall dort, wo schnelle, unbürokratische Unterstützung benötigt wird und stärkt so das Miteinander in wirtschaftlich benachteiligten Regionen Kärntens.

Erweiterte Nachbarschaftshilfe
Selbstorganisation und erweiterte Nachbarschaftshilfe stehen auch im Mittelpunkt des „Talenttausch Kärnten“. Das Konzept hinter dem Verein, der bereits 400 Mitglieder in ganz Kärnten umfasst, ist durchaus innovativ. Die Mitglieder stellen einander ihre Fertigkeiten zur Verfügung und tauschen sie untereinander aus. Eine Stunde Arbeit, egal ob Babysitten, Kochen, Hilfsdienste etc., wird gleichwertig mit 100 Talenten verrechnet, vom Talentkonto des Konsumenten abgebucht und auf das Konto des Gebers gutgeschrieben. Dieses Guthaben kann wiederum in Talente und Fertigkeiten eines beliebigen Tauschpartners investiert werden. Die Tauschangebote der einzelnen Mitglieder sind jederzeit online abrufbar. Kontaktinformationen zu weiteren zivilgesellschaftlichen Vereinen und Initiativen in Kärnten finden Sie im Infokasten.

Die wahre Kraft am Land
Zivilgesellschaftliches Engagement spielt auch dort eine wichtige Rolle, wo die Kraft der öffentlichen Hand nachlässt: im ländlichen

Mit freundlicher Genehmigung
der Kärntner Kirchenzeitung.



talente tausch
kärnten

Termine – Stammtische

Klagenfurt

18:00 - 20:00 Uhr
Katholische Hochschulgemeinde
Nautilusweg 11, 9020 Klagenfurt
Dienstag, 15. November 2016
Dienstag, 20. Dezember 2016
Dienstag, 17. Jänner 2017
Dienstag, 14. Februar 2017
Dienstag, 14. März 2017
Dienstag, 18. April 2017
Dienstag, 16. Mai 2017
Infos bei
Elisabeth Hobel 0664 382 15 73
Christa Zwitter 0660 249 83 20

St. Veit an der Glan

Termine und Ort werden im Kalender
auf der Homepage angekündigt
Infos bei Alois Tuscher 0676 822 778 74

Villach - Maria Gail

18:30 - 20:30 Uhr
Turmstüberl - Gasthaus Melcher
Anton-Tuder-Straße 2, 9500 Villach
Dienstag, 22. November 2016
wird bekanntgegeben: Dezember 2016
Dienstag, 17. Jänner 2017
Dienstag, 21. Februar 2017
Dienstag, 21. März 2017
Dienstag, 18. April 2017
Dienstag, 16. Mai 2017
Dienstag, 20. Juni 2017
Infos bei Marie Spasojevic
0650/4541972

Gmünd

Termine und Ort werden im Kalender
auf der Homepage angekündigt
Infos bei Andrea Forrás 0676 635 15 81

Krumpendorf

17:00 - 19:00 Uhr
bei Dagmar Rauberger
Pamperlallee 73, 9201 Krumpendorf
(bitte schräg gegenüber parken)
Montag, 7. November 2016
Mittwoch, 7. Dezember 2016 (16-20 Uhr)
Adventstammtisch Unkostenbeitrag 2 Std.
Anmeldung erfolgt mit Überweisung!
Montag, 9. Jänner 2017
Montag, 6. Februar 2017
Montag, 6. März 2017
Montag, 3. April 2017
Montag, 8. Mai 2017
Anmeldung erbeten bei
Dagmar Rauberger
04229 3451 od. 0699 112 27 435

Warum Stammtische?

- ✓ Vertrauensbildung
- ✓ prompte Rückmeldung
- ✓ Produkte werden gleich „geprüft“
- ✓ mehr Kontaktaufbau zu anderen
- ✓ neue Mitglieder kennenlernen
- ✓ du bist immer aktuell informiert
- ✓ Stammtischrunden sehen dich gerne
- ✓ kein Grund für Schwellenangst
- ✓ ... und du kannst alle Stammtische quer durch Kärnten besuchen

Nimm dir Zeit und schau vorbei!

Wolfsberg

18:00 - 20:00 Uhr
bei Renate Loibnegger
Reckturmweg 3, 9400 Wolfsberg
Montag, 14. November 2016
Montag, 12. Dezember 2016
Montag, 09. Jänner 2017
Montag, 13. Februar 2017
Montag, 13. März 2017
Montag, 10. April 2017
Montag, 08. Mai 2017
Montag, 12. Juni 2017
Infos bei Anna Maria Lippitz
0664 502 78 27

Radenthein

Termine und Ort werden im Kalender
auf der Homepage angekündigt
Infos bei Barbara Burgstaller
0664 204 78 13

St. Andrä im Lavantal

17:00 - 19:00 Uhr
bei August Fellner
Andreasplatz, 9433 Sankt Andrä
Mittwoch, 23. November 2016
Mittwoch, 28. Dezember 2016
Mittwoch, 25. Jänner 2017
Mittwoch, 22. Februar 2017
Mittwoch, 22. März 2017
Mittwoch, 26. April 2017
Mittwoch, 24. Mai 2017
Mittwoch, 28. Juni 2017
Infos bei Anna Maria Lippitz
0664 502 78 27

Griffen

18:30 - 20:30 Uhr
Creative Stube
Hauptplatz, 912 Griffen
Mittwoch, 7. Dezember 2016
Mittwoch, 4. Jänner 2017
Mittwoch, 1. Februar 2017
Mittwoch, 1. März 2017
Mittwoch, 5. April 2017
Mittwoch, 3. Mai 2017
Mittwoch, 7. Juni 2017
Infos bei Brigitte Puschl
0650 226 68 10

Moosburg

Termine und Ort werden im Kalender
auf der Homepage angekündigt
Infos bei Isabella Karner
0664 514 00 97

Mittelkärnten

18:00 bis 20:00 Uhr
Lisa & Alexander Engel
Stoberdorf 5, 9330 Althofen
Dienstag, 22. November 2016
Dienstag, 27. Dezember 2016
Dienstag, 24. Jänner 2017
Dienstag, 28. Februar 2017
Dienstag, 28. März 2017
Dienstag, 25. April 2017
Dienstag, 23. Mai 2017
Dienstag, 27. Juni 2017
Infos bei Lisa & Alexander Engel
0650 914 127 1

Termine ohne Gewähr! Terminänderungen werden auf der Homepage angekündigt!

**Diese und noch viele weitere Termine findet man auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Termine“.
Natürlich kann man auch bei den Regionalbetreuer/innen die aktuellen Termine erfragen. Übrigens: Möchtest du
in deiner Umgebung den Mitgliedern gerne organisatorisch helfen? Dann melde dich als „Regionalbetreuer/in“!**